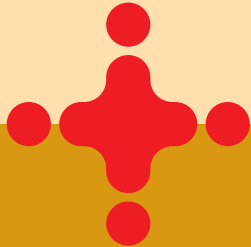


# Gott sei Dank vor Ort



## LANDWIRTSCHAFTSBETRIEB UND ORT DER RUHE

# Ausbau des Zentrums für Ökologie und Spiritualität

LAND  
PROJEKTKATEGORIE  
SUMME\*

Philippinen/Tanay (Provinz Rizal)  
Schöpfung bewahren  
35.700 Euro

ZIELGRUPPE

- Studierende des Instituts für Theologie und Pastoral (ICLA), Quezon City
- Kursteilnehmer des Öko-Spiritualitätszentrums in Tanay
- Weiterer Ausbau des Öko-Spiritualitätszentrums zur Förderung des Bewusstseins für ökologische Landwirtschaft und Bewahrung der Schöpfung
- Bau eines zweistöckigen Gebäudetraktes auf dem Gelände des Zentrums mit Schlafsälen zur Unterbringung der Studierenden und Besucher

ZIEL

MASSNAHMEN

## Die Situation vor Ort

Angesichts jährlich wiederkehrender Naturkatastrophen mit verheerenden Folgen vor allem für die ländliche Bevölkerung, rückt das Thema Umwelt auf den Philippinen immer mehr ins Bewusstsein der Menschen. Auch die Studierenden des Instituts für Theologie und Pastoral (ICLA) in Quezon City beschäftigen sich im Rahmen ihres Studiums mit den Themen **Ökologie und Spiritualität**. Sie sind herausgefordert, die **theologischen Grundlagen für die Bewahrung der Schöpfung im Zusammenhang mit der ökologischen Realität** zu betrachten. Hierzu konnte das Institut auf einem drei Hektar großen Grundstück in Tanay, zirka eine Autostunde vom Institut entfernt, ein

**Zentrum für Spiritualität und Ökologie** errichten.

## Was unsere Projektpartner tun

Jährlich verbringen zirka 120 bis 140 Studierende des Instituts sowie weiterer Bildungseinrichtungen mehrere Tage in Tanay. Der Ort dient ihnen zur Einkehr und als eine Art landwirtschaftlicher Musterbetrieb, auf dem sie theoretisch erworbene Kenntnisse anwenden können. Auf dem ehemals brachliegenden Gelände haben die Studierenden Obst und Gemüse angebaut, Gewächshäuser wurden errichtet und das Gelände hat sich zu einer Kulturlandschaft entwickelt. Auf Bestreben der lokalen Regierung nehmen auch ansässige Farmer - viele von ihnen gehören



## PHILIPPINEN

Hauptstadt:	Manila
Fläche:	300.000 km <sup>2</sup>
Einwohner:	103.320.000
BNE je Einwohner*:	\$ .580
HDI Index, Rang**:	116
Religion:	80% Katholiken, 6% Muslime, 3% Iglesia ni Cristo, 2% Evangelikale; indigene Religionen, Buddhisten und Hindus

\*BNE = Bruttonettoeinkommen, \*\*HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)

\* Bei Mehreinnahmen kommt Ihre Spende einem ähnlichen missio Projekt zugute.

Quelle: Weltatmanach, United Nations Development Programme



Titelfoto: Die Infrastruktur auf dem Gelände wird stetig erweitert. Hier sind Gewächshäuser, Gartenlauben und eine provisorische Rezeption zu sehen.

Fotos links und rechts: Das angepflanzte Gemüse und Obst wird zum Teil verkauft und die Erlöse dienen dem Institut als Einnahmequelle.

indigenen Bevölkerungsgruppen an - an den Seminaren und Programmen im Öko-Spiritualitätszentrum teil. Den Kleinbauern soll vor allem die Bedeutung ökologischer Anbaumethoden vermittelt werden, damit sie künftig nachhaltige Landwirtschaft betreiben können.

## Wie Sie helfen können

Die Versorgung des Zentrums mit Wasser ist bereits sichergestellt und dank einer mit Hilfe von missio München angeschaffenen Solaranlage gibt es zuverlässig Strom. Damit die Studierenden und die Kursteilnehmer des Öko-Spiritualitätszentrums während ihrer oft

mehrtägigen Aufenthalte angemessen und sicher vor Ort übernachten können, bittet Fr. Samuel H. Canilang, der Direktor des Instituts, missio München um einen **Zuschuss in Höhe von 35.700 Euro**. Der Beitrag wird für den Bau eines **zweistöckigen Gebäudes mit einem Büro, drei Schlafsälen und sanitären Anlagen** für die Besucher verwendet.

Das Öko-Spiritualitätszentrum in Tanay

- bietet Studierenden die Möglichkeit, theoretisch Erlerntes in die

Praxis umzusetzen,

- trägt zur Versorgung der Besucher bei,
- ist eine kleine Einnahmequelle für das Institut,
- spiritueller Rückzugsort,
- schafft Bewusstsein für den sorgsam Umgang mit der Natur und
- leistet einen wichtigen Beitrag zur Schulung der lokalen Bevölkerung in biologischen Anbaumethoden.

**Danke, dass Sie diese vielfältigen Anliegen mit Ihrer Spende unterstützen!**

„Die Sorge für unsere Erde durch biologische Landwirtschaft ist eine konkrete, wirksame und nachhaltige Antwort auf den Aufruf von Papst Franziskus zum grundlegend anderen Umgang mit der Schöpfung.“

Fr. Samuel H. Canilang, CMF, Direktor ICLA  
(Institute for Consecrated Life in Asia)



ÖKO-SPIRITUALITÄTENZENTRUM

**Helfen Sie** mit Ihrer Spende

und fördern Sie ökologisches Umdenken.  
**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

**missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.**

Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf [www.missio.com/ueber-uns/missio-transparent](http://www.missio.com/ueber-uns/missio-transparent)

**missio**

INTERNATIONALES  
KATHOLISCHES MISSIONSWERK

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

**Katja Brodmann**

Pettenkoferstraße 26-28 | DE - 80336 München

Tel. +49 (0)89 51 62-319

Fax +49 (0)89 51 62-350

[k.brodmann@missio.de](mailto:k.brodmann@missio.de)

[www.missio.com](http://www.missio.com)

LIGA Bank München

IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04

BIC GENODEF1M05

